

## **Didaktische Leitsätze des Unterrichts an der Volksschule**

### **1. Selbsttätiges Lernen**

In der Volksschule wird die Eigentätigkeit der Schülerinnen und Schüler in allen Bereichen gefördert. Das Lernen der Schülerinnen und Schüler wird durch das Lehren der Lehrperson angeregt, begleitet, unterstützt und ergänzt.

### **2. Gemeinschaftsbildendes Lernen**

In vielen Lebensbereichen ist der Mensch auf die Zusammenarbeit mit andern Menschen angewiesen. In der Volksschule lernen die Schülerinnen und Schüler, wie man wirkungsvoll mit andern zusammenarbeiten kann. Soziales und selbsttätiges Lernen werden gleichermaßen gefördert.

### **3. Fächerübergreifendes Lernen**

Schülerinnen und Schüler erleben ihre Umwelt nicht nach Fächern oder Themenschwerpunkten sortiert. Leicht ergibt der Fachunterricht für die Schülerinnen und Schüler ein unkoordiniertes Nebeneinander von Zielen und Inhalten. Im fächerübergreifenden Lernen wird ein Lerngegenstand aus der Perspektive verschiedener Fächer gemeinsam angegangen und bearbeitet.

### **4. Exemplarisches Lernen**

Angesichts der Vielfalt der möglichen Themen in den Fachbereichen ist es nicht möglich, Vollständigkeit anzustreben. Der Unterricht orientiert sich an einer beispielhaften Auswahl wesentlicher Inhalte, aus der die Schülerinnen und Schüler Kenntnisse und Erkenntnisse gewinnen können. Notwendig sind Gründlichkeit und Vertiefung, damit daraus gewonnene Kenntnisse und Erkenntnisse auf ähnliche Problemstellungen und Erfahrungen übertragen werden können.

### **5. Individualisierendes Lernen**

Lernschritte und Aufgabenstellungen sind so weit als möglich dem individuellen Entwicklungsstand und den Lernvoraussetzungen sowie den Anliegen und Interessen der Schülerinnen und Schüler anzupassen. Die Differenzierung des unterrichtlichen Angebots dient der optimalen Förderung der Schülerinnen und Schüler beim Erwerb von Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kenntnissen und Haltungen sowie bei der Ausbildung von Selbstständigkeit und Kooperationsfähigkeit.

Diese Anpassung des Unterrichts an die Schülerinnen und Schüler kann unterschiedliche Schwerpunkte und Ausmasse haben. Sie geht von der zeitlichen Passung (wer langsamer arbeitet, erhält mehr Zeit für die Ausführung der einzelnen Lernschritte) über die lernstrategische Passung (es werden je nach Lernvoraussetzung und Lerntyp unterschiedliche Lernschritte vorgeschlagen) bis zur Berücksichtigung unterschiedlicher Lernziele und unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunkte.